



CDU tälchen – informiert

landtagswahl in rheinland-pfalz

Bernd Henter MdL

Dafür setze ich mich ein:

- Mehr Lehrerstellen – gute Ausstattung der Schulen
- Flexible Öffnung von Kindertagesstätten
- Bau des Moselaufstiegs und der Ortsumgehungen Könen und Ayl
- Sanierung der stark geschädigten Landesstraßen, insbesondere des zügigen Ausbaus der L 134 zwischen Krettnach und Oberemmel, deren Baubeginn von der Landesregierung lange genug verschleppt wurde
- Förderung unseres ländlichen Raumes – Stärkung unserer landwirtschaftlichen Familienbetriebe
- Bessere Finanzausstattung unserer Gemeinden

B Henter erfahren – erfolgreich – glaubwürdig

20 Jahre SPD-Landesregierung sind lang genug. Es ist Zeit für einen Wechsel am 27. März.

Die Arbeit der SPD-Alleinregierung unter der Führung von Kurt Beck in den vergangenen Jahren wurde insbesondere geprägt von Negativ-Schlagzeilen wie: Nürburgring Affäre; Schlosshotel-Affäre sowie die Verfassungsbruch-Affäre um Justizminister Bamberger. Die Verschuldung des Landes stieg unter der SPD-Regierung auf die schwindelerregende Höhe von 33 Milliarden Euro.

Kommunale Finanzen – Haltung der Landesregierung verfassungswidrig?

Landauf, landab leiden beinahe alle Kommunen unter den chronisch leeren Kassen. Vielerorts sind die meisten Städte und Gemeinden kaum noch in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen, sei es bei dringenden Reparaturen der kaputten Straßen als auch bei anderen dringenden Investitionen oder Instandhaltungsarbeiten. Auch die Finanzsituation der Gesamtheit der Landkreise ist seit Jahren von immer höheren Ausgaben gekennzeichnet. In erster Linie sind hier die Sozialausgaben von 1990 bis 2007 um 325

Prozent gestiegen, während das Land im gleichen Zeitraum die Schlüsselzuweisungen lediglich um 27 Prozent erhöht hat. Beim Haushalt des Kreises Trier-Saarburg müssen rund 90 Millionen Euro für den Etat Sozial- und Jugendhilfe aufgewendet werden, das macht rund zwei Drittel des Gesamthaushaltes 2011 aus! Schuld an dieser Misere ist nach Ansicht von Bernd Henter die Landesregierung, die in ihrer Politik die falschen Schwerpunkte setzt und die Kommunen bei der Finanzausstattung sträflich benachteiligt. Bestätigt sieht sich der CDU-Parlamentarier in dem jüngsten Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz, was den verfassungsrechtlichen Anspruch der Kommunen auf eine angemessene Finanzausstattung bestätigt habe.

Zwei für unsere Region

Zusammen mit Julia Klöckner, unserer Spitzenkandidatin für das Amt der Ministerpräsidentin, setze ich mich ein für:

- Bessere Bildungschancen und eine Förderung entsprechend der Begabung der Kinder – Aufstiegschancen dürfen nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Zentrale Abschlussprüfungen damit die einzelnen Abschlüsse auch vergleichbar sind
- Förderung von Wirtschaft, Handwerk, Handel und Gewerbe: Vor allem aber für sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Solide Finanzen, damit künftige Generationen noch in Wohlstand leben können



Wählen Sie am 27. März mit beiden Stimmen **CDU**

besuch vom nikolaus im tälchen



Wie im Vorjahr kam der Nikolaus auf Einladung der CDU-Tälchen am Sonntag-Nachmittag, den 5.12.2010, auf den Dorfplatz nach Niedermennig. Den zahlreichen Kindern, Eltern, Verwandten und Freunden wurde ein schönes Programm geboten, das Groß und Klein erfreute. Die Winzer des Tälchens versorgten wie im Vorjahr die Kinder mit Punsch und die Erwachsenen mit leckerem Glühwein. Selbstverständlich gab es den – schon zur Tradition gewordenen – leckeren Weckmann.

Julius Mangerich und Lukas Tapp gaben dem festlich ge-



schmückten Dorfplatz mit ihren auf Trompeten gespielten Nikolaus- und Weihnachtsliedern eine besinnliche Adventsstimmung. Für die weitere Unterstützung bedankt sich die CDU-Tälchen bei Papiergroßhandel Groß, den Winzern, den aktiven Mitgliedern der CDU Tälchen und natürlich allen Gästen die zu dem gelungenem Nachmittag beigetragen haben.

Auch in diesem Jahr wurde eine Spendendose aufgestellt. 150 Euro konnten gesammelt werden. Die Spende wurde im Rahmen eines Hallenfußball-Turniers der Jugendabteilung des SV-Krettnach am 15.01.2011 in der Saar-Mosel-Halle Konz vor großem Publikum an den Jugendleiter Volker Marquardsen überreicht. Dieser bedankte sich hierfür ganz herzlich. Für die Jugendabteilung des Sportvereins können hierfür dringend benötigte Sportgeräte angeschafft werden.

Die CDU-Tälchen freut sich schon auf den Nikolaus 2011 mit Euch!

Theo Gerhards



winterwanderung kam gut an

Entspannte Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen – Politik, die Spaß macht! Der Arbeitskreis der CDU Oberemmel erwies sich als perfekter Gastgeber. Unter Leitung von Jupp Geltz wurden die Wanderfreunde bei trockenem Wetter durch die Heimat geführt. Aus dem ganzen Stadtverband kamen die Gäste. Sogar im fernen Kell hatte man den Ruf aus „Emmel“ vernommen. Der Keller CDU-Vorsitzende Sascha Kohlmann genoss den Austausch und den guten Saarwein in gemütlicher Runde. Bergauf nach Kommlingen stärkte sich die Gruppe mit einem nordischen Edelgetränk, in Kommlingen mit heimischen Viez und auf dem Weg zurück mit einer Sektrunde aus dem Hause Dr. Reuter. Es war erfrischend das gute Miteinander zu erleben. Gemütlich in geselliger Runde mündete der Abend in der Straußwirtschaft Ludwin Schmitt dem Finale entgegen. Landtagsabgeordneter Bernd Henter, Bürgermeister Dr. Frieden, VG-Beigeord-

neter Weber und der Stadtbeigeordnete Manfred Wischnewski, die schon einen langen offiziellen Tag hinter sich hatten, wurden herzlich in die Runde aufgenommen.



Rechtzeitig zu Ostern ein Vorspeisen- und Dessertrezept:

Tälchen-Riesling-Suppe

Zutaten:

¾ | Hühnerbrühe
1/8 | süßer Rahm
1/8 | Tälchen-Riesling-Weißwein
1 EL gehackte frische Kräuter
Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

Die Hühnerbrühe erhitzen, Rahm und Rieslingwein dazugeben und mit Kräutern und Gewürzen abschmecken.

tälchenwein-rezept

Tälchen-Wein-Creme

Zutaten:

½ | Tälchenweißwein
etwas Zitronensaft
2 Eigelb
50 g Zucker
25 g Stärkemehl
2 Eiweiß (zu Eischnee schlagen)

Zubereitung:

Zucker und Eigelb schaumig schlagen, Wein und Stärkemehl unterschlagen. Bei mäßiger Hitze abschlagen bis Masse aufpufft. Creme von der Kochstelle nehmen, kurz weiter schlagen und Zitronensaft zugeben. Eischnee unter heiße Creme heben und anrichten.

Sitzung des Ortsbeirates vom 17. Januar 2011

■ Dorferneuerungsmaßnahme „Krettnacher Straße“

Der OBR Niedermennig/Obermennig/Krettnach und die städtischen Gremien stimmten bereits 2009 zur Maßnahme für das Dorferneuerungsprogramm 2010 und somit zur Aufwertung der Krettnacher Str. zu. Die damaligen geschätzten Gesamtkosten beliefen sich auf 99.500,00 Euro brutto. Die Maßnahme wurde zur Bezuschussung angemeldet. Im Dezember 2009 fand mit der Aufsichts- u. Dienstleistungsdirektion Trier eine Ortsbesichtigung statt. Der Vertreter des Planungsbüros Stolz & Kintzinger trug vor, dass es sinnvoller sei die Wasserfläche/Brunnenanlage nicht wie geplant im Straßenbereich der Krettnacher Straße, sondern auf der Freifläche vor dem Giebel einer Scheune im Einmündungsbereich der Karlstraße anzuordnen. Die Brunnenanlage soll das Wasser teilweise über eine gestaltete Natursteinplatte laufen lassen, so dass diese auch von Kindern als Aktionsfläche genutzt werden kann. Gespeist wird der Brunnen aus einer darunter befindlichen Zisterne mit Umwälzpumpe. Weiterhin ist an diesem Standort eine Schiefersitzmauer zum Verweilen geplant. Die Fläche erhält damit den gewünschten Aufenthaltscharak-

ter. Die Wasser- u. Strominstallation des Brunnen sind bereits in den Kosten mit einkalkuliert.

Des Weiteren soll im Einmündungsbereich in die Landesstraße (L138) eingengt werden. Der dörfliche Straßenraumcharakter soll wieder hergestellt werden, indem der Gehweg vor dem Anwesen Haus Nr. 1 verbreitert wird und auf der gewonnenen Fläche eine Natursteinmauer zur Gliederung des Straßenraumes und als Verweilmöglichkeit errichtet wird. Die Baumstandorte in der aktuellen Planung sind unverändert. Die aktualisierte Kostenschätzung beläuft sich auf 99.500,00 Euro Bruttogesamtkosten die unverändert mit dem bisherigen Ansatz übereinstimmen. In der neuen Kostenschätzung sind Eigenleistungen für Baumpflanzungen sowie die Montage von Wandspalier und Zaunelementen angesetzt.

Aus dem Ortsrat berichtete unser Ratsmitglied Franziska Hennen

Sitzung des Stadtrates vom 25. Januar 2011

■ Zuschüsse der Stadt Konz an kulturelle Vereine und Vereine mit Jugendgruppen

Im Tälchen wurden Zuschüsse zu je 95 Euro an die folgenden Vereine gewährt: Heimat- und Verkehrsverein Tälchen, Kulturgemeinschaft Tälchen, MGV „Eintracht“ Niedermennig, Tälchen Karneval e.V. und Jugendfeuerwehr Tälchen. Dem JSG Krettnach wurden 274 Euro gewährt.

Sitzung des Stadtrates vom 30. November 2010

■ Verfahrensstände der Bebauungspläne in der Stadt Konz

Innerhalb des letzten Jahres wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung alle Bebauungspläne innerhalb der Ver-

bandsgemeinde hinsichtlich event. Mängel überprüft. Hierbei zeigte sich, dass vor allem die älteren Bebauungspläne unter einem Ausfertigungsmangel leiden. Ist eine Nachausfertigung nicht möglich, so wird die Aufhebung des Bebauungsplanes erforderlich. Bauvorhaben werden dann wie im unbeplanten Innenbereich behandelt. Für das Tälchen ergab sich folgendes Ergebnis: Die neueren Bebauungspläne „Fürstenhofen/Auf dem Astfeld“ und „Oberhalb der Langheck“ sind mangelfrei. Die Bebauungspläne „Blumenwiese“ und „Maarwiese“ sind nicht anwendbar. Der Bebauungsplan „Nordöstlicher Flurbereinigungsteil“ kann nicht nachausgefertigt werden und ist aufzuheben. Die Bebauungspläne „Heinert-Trierer Weg“, „Brühlfeld“ und „Brühl Langenbungert Neufassung“ konnten nachausgefertigt werden.

Aus dem Stadtrat berichtete unser Ratsmitglied Dr. Stephan Reuter

Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 13. Januar 2011

■ Wasserpreise in Konz bleiben stabil

Die Bürger werden von Kostenerhöhungen verschont: Die (Ab-)Wasserpreise bleiben auf Vorjahresniveau. Der Verbandsgemeinderat Konz hat in seiner Sitzung am 13.01.2011 beschlossen, dass die Wasserpreise 2011 nicht steigen. Die Verbraucher müssen weiterhin 2,90 Euro pro Kubikmeter Abwasser zahlen. Der Kubikmeter Leitungswasser kostet, je nach Wohnort, immer noch 1,90 oder 1,30 Euro.

■ Der Haushalt der Verbandsgemeinde (VG) Konz ist ausgeglichen

Dies kann jedoch nur durch eine Umlageerhöhung um drei Prozent erreicht werden, die die Mehrheit aus CDU, FWG und FDP letztlich durchsetzte. Zusätzlich müssen einige Einsparungen vorgenommen werden. Laut dem vom VG-Rat verab-

schiedeten Haushalt steigen die Schulden der VG bis Ende 2011 um rund drei Millionen Euro auf fast 17 Millionen Euro. Dies liegt an den vielen Pflichtaufgaben der Kommunen. Freiwillige Ausgaben sind im Haushalt der VG fast nicht mehr messbar. Die Last der Pflichtaufgaben spiegelt sich in dem Zahlenwerk wieder. Ausgaben für das Verwaltungspersonal (6,5 Millionen Euro) sind der größte Posten bei den laufenden Kosten. Bei den Investitionen schlagen sich vor allem die von der EU vorgeschriebene Renaturierung von Bachläufen (eine Million Euro) und die Ausgaben für verschiedene Schulen nieder (1,4 Millionen Euro). Die geplante Investition von 9,5 Millionen Euro für das Schwimmbad ist nicht mehr im VG-Haushalt, sondern in dem der VG-Werke zu finden.

Aus dem Verbandsgemeinderat berichtete unser Ratsmitglied Bernd Marx

Lieber Dällches,

Neulich saß ich mit meinen Kollegen bei einem Schoppen Riesling beisammen. Schnell kam die Diskussion auf das nun wieder aktuelle Thema Landtagswahl. „Wen wählen wir denn am 27.?“, wollte der Jeep wissen. „Kann man denn überhaupt jemanden wählen?“, entgegnete im Klääs. Vielleicht hat er ja Recht, sicherlich fällt es schwer, seine Kreuzchen in diesem Jahr ruhigen Gewissens an die vermeintlich richtige Stelle zu setzen. Schließlich hat jede der etablierten Parteien ihre eigenen Leichen im Keller! Geht es nur darum, dass der gewinnt der zuerst die Landschaft mit seiner Werbung verschandelt, sind natürlich die Roten ganz weit vorn. Der dicke Kurt und der schmale Alfons grinsen schon seit Wochen auf uns herab – ein schlechtes Gewissen aufgrund der versenkten Millionen ihrer Landesregierung bei der Nürburger-Finanzierung oder zuletzt des Kurhotelneubaus in Bad Bergzabern ist auf den Parteiplakaten jedenfalls nicht erkennbar. Die Schwarzen haben es ja indes nahezu geschafft, sich intern selbst zu verstümmeln: erst ein monatelanger Grabenkampf mit dem selbsternannten Sherlock Holmes aus der Hocheifel, dann tauchen noch die Kreditkartenbelege der Puffbesuche der vorletzten Parteispitze auf, und man sieht als Wähler zwar das Politiker auch nur Menschen (in diesem Fall Männer) sind, wenngleich solche, die sich auch noch besonders dämlich anstellen! Immerhin stellt sich die aktuelle Fraktionsführung der alten Verantwortung und zahlt die Zeche (= Strafe) an die Landeskasse zurück. Die Gelben? Da muss man ja erst mal googeln um festzustellen ob die im aktuellen Landtag vertreten sind – tatsächlich, die sitzen auch in Mainz. Viel Staub wirbeln sie aber bestenfalls in Berlin auf. Aber da muss ich mir ja jedes mal ein Lachen verkneifen, wenn dort der politische Hoffnungsträger ein Mann ist, den sie in Rheinland Pfalz schon vor Jahren auf das politische Altenteil verbannt hatten! Kann man mit den Grünen eine Partei wählen, welche zwar zuletzt fünf Jahre Zeit hatte im politischen Abseits neue Kräfte zu sammeln, um es einmal positiv auszudrücken? Ehrlich gesagt – mir kam es eher so vor, als seien alle Grünen – Politiker bis zuletzt im ausgedehnten politischen Chill-Out auf einer abgelegenen Karibikinsel. Wer in fünf Jahren nach außen hin nichts bringt, macht zwar auch nichts verkehrt, ist aber für mich auch nicht wählbar! Ja und die anderen Roten, die linken Roten? So diffus wie die Beschreibung der Parteifarbe ist auch ihr Programm: wenn man nix hat zum verteilen, ist es am einfachsten von allen Anderen nur einzufordern, aber woher soll die Kohle denn kommen? Wenn ihr es uns wegnehmen wollt, verzichte ich gerne darauf, dass ihr mich liebt! „Nicht zu wählen ist wie Ihr wisst auch keine Lösung, das hilft nur dem späteren Sieger. Ich glaube ich mache es diesmal wie bei mir daheim“, sagte ich schließlich den Beiden. „Wie meinst Du das denn?“, fragte der Klääs. „Ganz einfach“, entgegnete ich ihm. „Ich wähle die Frau, da brauch ich mich nicht groß umzustellen, bei mir daheim haben die Frauen auch alles zu bestimmen!“

Bis nach der Wahl ... und kreuzt ja richtig an!

Euer Karlo Kolumno

leserparlament

Ihre Meinung interessiert uns zu folgendem Thema:

- Wer hat Geschichten oder Bilder vom alten Weiher?

impresum

CDU Tälchen · Fax 06501-18774

weingut-Faber@t-online.de · www.cdukonz.de

Bezirksliga

■ Meisterschaftsspiele 2011

Terminfahrplan des SV Krettnach I bis Mai 2011

Sonntag 20.03.2011 – 14:30 Uhr
Spiel bei SG Traben-Trarbach

Samstag 26.03.2011 – 16:30 Uhr
Heimspiel gegen FC Bitburg

Sonntag 03.04.2011 – 16:00 Uhr
Spiel bei SG Großkampen

Mittwoch 06.04.2011 – 18:30 Uhr
Heimspiel gegen SV Konz

Samstag 09.04.2011 – 17:15 Uhr
Heimspiel gegen SG Wallenborn

Samstag 16.04.2011 – 17:00 Uhr
Spiel bei SV Morbach II

Samstag 23.04.2011 – 17:00 Uhr
Heimspiel gegen SG Lambertsberg

Montag 25.04.2011 – 14:30 Uhr
Spiel bei SG Stadtkyll

Samstag 30.04.2011 – 17:15 Uhr
Heimspiel gegen SG Baustert

Samstag 14.05.2011 – 17:15 Uhr
Heimspiel gegen SV Lützem

Sonntag 22.05.2011 – 14:30 Uhr
Spiel bei SV Sirzenich

Sonntag 29.05.2011 – 14:30 Uhr
Heimspiel gegen SV Krettnach

Termine

■ Flächenpflege im Tälchen

Sa. 02.04.2011

Treffpunkt Wasserstelle Krettnach 08:30 Uhr

■ Hoffest Weingut Karl Faber

Sa. 16.04. und So. 17.4.2011

■ Der Osterhase kommt

Ostermontag, 25.4.2011 ab 14:30 Uhr
an der Ölmühle in Niedermennig.

■ Maifest MGV

■ Römisches Weinfest am Maiersbach/ Saarpedal Konz

Sa. 14. und So. 15.05.2011 (Saarpedal)
Unter Mitwirkung der Tälchenwinzer e.V.

■ Ölmühlenfest

An Christi Himmelfahrt, Do. 2.6.2011

■ Beach-Volleyballturnier

Sa. 04.06.2011 ab 10:00 Uhr

■ Weinblütenfest Simonshof

Fr. 17. bis So. 19.06.2011

■ Pfarrfest im Tälchen

So. 19.06.2011 11:00 Uhr

■ CDU Stammtisch

Gäste sehr gerne willkommen. Immer am
ersten Mo. oder Di. im Monat um 20:00 Uhr.
4.4.: Winzerhof Hoffmann, 3.5.: Landgasthof
Euchariusberg, 6.6.: Im Tälchen, 4.7.: Winzerhof
Hoffmann, 2.8.: Landgasthof Euchariusberg